

Unsere Lieblingsfilme

| | Hart am Nerv | Kurz vorm Kringlein | Mitten ins Herz | Weit vom Alltag | Nah am Leben | Voller Luxus |
|---|---|---|---|---|--|--|
| Sabine Fischer StZ-Filmkritikerin | <i>Orange is the new Black. Staffel 2.</i> Diverse Regisseure. StudioCanal DVD/Blu-ray. 781 Minuten. Ca. 23 Euro. Der Alltag eines amerikanischen Frauengefängnisses: tiefschwarzer Humor und eine Ansammlung vielschichtiger Charaktere. | <i>Wild Tales.</i> Regie: Damian Szifron. Prokino DVD/Blu-ray. 122 Minuten. Ca. 8/10 Euro. Für Tarantino-Fans: Eskalation überall dort, wo man im Leben gern mal schluckt. Nicht nur in der Autodränglerszene eine dunkle Ode an die Maßlosigkeit. | <i>Pride.</i> Regie: Matthew Warchus. Senator DVD/Blu-ray. 120 Minuten. Ca. 8/14 Euro. Streikende Minenarbeiter in Großbritannien bekommen Hilfe von Leben und Schwulen. Liebevoll inszenierter Kampf gegen Vorurteile und Ressentiments. | <i>Höhere Gewalt.</i> Regie: Ruben Östlund. AlamoDe DVD/Blu-ray. 115 Minuten. Ca. 9/12 Euro. In der Einöde der Schweizer Alpen muss sich ein Paar während des Skiurlaubs ungewollt seinen Problemen stellen. Erschreckend eindrücklich. | <i>Palo Alto.</i> Regie: Gia Coppola. Capelight DVD/Blu-ray. 96 Minuten. Ca. 12/15 Euro. In einer verschlafenen Vorstadt kämpfen Jugendliche auf ihre Weise mit dem Erwachsenwerden. Einfühlsame Verfilmung des Romans von James Franco. | <i>Birdman.</i> Regie: Alejandro Gonzalez Iñárritu. 20th Century Fox DVD/Blu-ray. 119 Minuten. Ca. 8/10 Euro. Ein Ex-Filmstar (Michael Keaton) ringt in einem abgehalfterten Broadway-Theater um Existenz und Würde. Großartig! |
| Tilman Gängloff StZ-Fernsehkritiker | <i>Amy.</i> Regie: Asif Kapadia. Prokino DVD/Blu-Ray. 127 Minuten. Ca. 14/12 Euro. Dokumentarfilm über Aufstieg und Absturz von Amy Winehouse. Unverändert und ungeschminkt: die traurige Chronik eines angekündigten Todes. | <i>Irre sind männlich.</i> Regie: Anno Saul. Constantin DVD/Blu-ray. 90 Minuten. Ca. 8/10 Euro. Großartig gespielte, abwechslungsreiche erzählte Komödie mit Fahri Yardim und Milan Peschel als Freunde, die in Therapiegruppen Frauen aufreißen wollen. | <i>Queen: A Night at the Odeon.</i> Universal DVD/Blu-ray. 90 Minuten. Ca. 18/22 Euro. Triumphales Konzert von 1975 mit vielen Songs, die das Quartett später nur noch selten live gespielt hat. Auch als teure Deluxe-Edition erhältlich. | <i>Die Schneekönigin.</i> Regie: Karola Saul. Rough Trade DVD. 90 Minuten. Ca. 10 Euro. Eisig schöne ZDF-Adaption des Märchens von Hans Christian Andersen. Heldinnenreise mit bersauernder Optik und gut geführten jungen Darstellern. | <i>Wiedersehen mit Brandibar.</i> Regie: Douglas Wolfsperger. Arte DVD. 88 Minuten. Ca. 15 Euro. Mit Archivmaterial und Winz-Animationen schwärmt Sardo Dokumentation davon, wie die Slow-Food-Idee im Land des Genusses, in Italien, entstand. | <i>Die Brenner-Box.</i> Regie: Wolfgang Mumberger. Majestic DVD/Blu-ray. 600 Minuten. Ca. 27/33 Euro. Alle vier Brenner-Krimis mit Josef Hader als Wiener Ex-Bulle und Rettungsfahrer in einer Box plus vier Stunden Bonusmaterial, etwa entfallene Szenen. |
| Ina Hochreuther StZ-Filmkritikerin | <i>Bande de Filles.</i> Regie: Céline Sciamma. Absolut Medien DVD. 112 Minuten, OmU. Ca. 14 Euro. Mariee lebt in einem Pariser Vorort. Als sie sich einer Mädchenfreundschaft anschließt, wird ihr Leben bunt und wild. Ein intensiver Emanzipationsversuch. | <i>Pampa Blues.</i> Regie: Kai Wessel. Eurovideo DVD. 90 Minuten. Ca. 14 Euro. Ein oder Ort auf der Alb: Ben zieht es in die Ferne, doch dank eines schützenden Wirts (Joachim Krö) kommt die Welt ins Dorf. So schräg wie anrührend! | <i>Every Thing will be fine.</i> Regie: Wim Wenders. Warner DVD/Blu-ray. 119 Minuten. Ca. 13/18 Euro. Der tragische Unfalltod eines Jungen lässt den Schriftsteller Tomas erst verzweifeln, dann reflektieren. Statt vieler Dialoge ein großartiges Erzählen in Bildern. | <i>Mr. Turner.</i> Regie: Mike Leigh. Prokino DVD/Blu-ray. 144 Minuten. Ca. 19/19 Euro. Knurrig und eigenwillig spielt Timothy Spall den Maler William Turner. Das grandiose Porträt ist eine Zeitreise, die das Umfeld mit allen Sinnen spüren lässt. | <i>Still Alice.</i> Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland. Polyband DVD/Blu-ray. 97 Minuten. Ca. 13/14 Euro. Irritierenden Kleinigkeiten folgt die Gewissheit: die 50-jährige Alice (Julianne Moore) hat Alzheimer. Realistisches Drama. | <i>The Honourable Woman.</i> Regie: Hugo Blick. Polyband DVD/Blu-ray. 450 Minuten. Ca. 21 Euro. Engagiert, attraktiv und etwas naiv: die Unternehmerin Nessa Stein stellt fest, dass die Vergangenheit im Nahen Osten niemals vergeht. Geniale BBC-Polit-Serie! |



Sehenswert: Josef Hader als Privatdetektiv Brenner, Aki Kaurismäki Film „Das Leben der Bohème“, die „Bande de Filles“ – und Daniel Craig in der James-Bond-Komplettkollektion (v. l.)

| | | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|---|
| Ariane Holzhausen StZ-Kulturredakteurin | <i>Luis Trenker.</i> Regie: Wolfgang Mumberger. EuroVideo. DVD/Blu-ray. 89 Minuten. Ca. 15 Euro. Der schwarzhumorige Hader-Regisseur (s. Hader-Box) führt Regie. Tobias Moretti spielt die Hauptrolle – eine Kombination die auch in diesem Fall steil geht. | <i>Vorstadtweiber. Staffel 1.</i> Regie: Sicherheit und Derflinger. Hoanzl. DVD/Blu-ray. 450 Min. 20 Euro. Den Bussi-Baba-Puppen und den passenden Testosteron-Typen in Österreichs finstesten Hochglanzbuden beim fiesen Fingieren zuschauen – einmalig. | <i>Die Dinge des Lebens.</i> Regie: Claude Sautet. StudioCanal. DVD/Blu-ray. 86 Minuten. Ca. 9 Euro. „Was machst Du?“ – „Ich seh' Dich an!“ Es gibt kaum ein schöneres Spiel ums Verlieren und Verletzen als das von Romy Schneider und Michel Piccoli. | <i>William Shakespeare Edition. Diverse Regisseure.</i> StudioCanal DVD. 288 Minuten. Ca. 20 Euro. Zur Einstimmung aufs Shakespeare-Jahr: „Macbeth“ (Orson Welles), „Richard III“ (Richard Loncraine) und „Hamlet“ (Michael Almereyda). Plus Extras! | <i>Lerchenberg Staffel 1 und 2.</i> Regie: Felix Binder. Studio Hamburg Enterprises. DVD/Blu-ray. Jeweils 100 Minuten. Jeweils ca. 12/17 Euro. Ein großartiger Sascha Hehn spielt sich in dieser Satire, die wiederum dem ZDF übel mitspielt, selbst. Auf die Giftliste! | <i>Die Brenner-Box.</i> Regie: Wolfgang Mumberger. Majestic DVD/Blu-ray. 600 Minuten. Ca. 27/33 Euro. Stark, schwarz, zynisch, Haasisch, intelligent, depressiv, tragisch, komisch, Haderisch, Kopfschmerzen, neben der Spur, skurril, unroutiniert, wortkarg. |
| Kathrin Horster StZ-Filmkritikerin | <i>The Voices.</i> Regie: Marjane Satrapi. Ascot Elite DVD/Blu-ray. 100 Minuten. Ca. 12/14 Euro. Die bizarre Innenwelt eines Killers: Jerry Hickfang hält sich für einen netten Kerl und möchte bloß gemocht werden. Grausig, komisch und sehr traurig. | <i>Reality.</i> Regie: Quentin Dupieux. Pierrat Le Fou DVD/Blu-ray. 95 Minuten. Ca. 13/16 Euro. Was haben ein Mädchen, ein Regisseur und ein TV-Moderator im Rattenkostüm gemeinsam? Hier gibt es keine Antworten, dafür absurde Traumepisoden. | <i>Amour Fou.</i> Regie: Jessica Hausner. Goodmovies DVD. 92 Minuten. Ca. 17 Euro. Heinrich verachtet seine eiskalten Zeitgenossen. Empfindet seine Bekannte Henriette wie er? Ein Doppelselbstmord als tragisch-grimmiges Experiment. | <i>Der Meister und Margarita.</i> Regie: Aleksandar Petrovic. Koch Media DVD/Blu-ray. 94 Minuten. Ca. 15/18 Euro. Jahzehntelang in Jugoslawien verboten: die witzige Verfilmung von Michail Bulgakows Satire. Jetzt neu auf DVD zu entdecken. | <i>A most violent Year.</i> Regie: J. C. Chandor. Universum DVD/Blu-ray. 120 Minuten. Ca. 13/15 Euro. Hart und realistisch: der Einwanderer Abel Morales sucht in den Achtzigern sein Glück in New York, hat die Rechnung aber ohne die Mafia gemacht. | <i>Mr. Turner.</i> Regie: Mike Leigh. Prokino DVD/Blu-ray. 144 Minuten. Ca. 8/10 Euro. Die Bilder des Künstler-Biopics rechtfertigen einen neuen, sündhaft großen Fernseher. Wenn das zu teuer ist, der amüsiert sich mit den spritzigen Dialogen. |
| Thomas Klingensmaier StZ-Kulturredakteur | <i>A most violent Year.</i> Regie: J. C. Chandor. Universum DVD/Blu-ray. 120 Minuten. Ca. 13/15 Euro. New York, 1981. Selbst im Handel mit Heißöl werden härteste Bandagen angelegt. Elegant und brutal wie ein Mafiaepos zeigt der Thriller die Geschäftswelt. | <i>Into the Woods.</i> Regie: Rob Marshall. Disney DVD/Blu-ray. 110 Minuten. Ca. 8/11 Euro. Meryl Streep als Hexe, Johnny Depp als Wolf, Anna Kendrick als Cinderella: Stephen Sondheim ironisches Märchenmusical als peppiges Filmwunder. | <i>Like Father, like Son.</i> Regie: Hirokazu Kore-eda. Goodmovies DVD. 116 Minuten. Ca. 17 Euro. Zwei Elternpaare, arm und reich, erfahren, dass die Klinik einst ihre Kinder vertauscht hat. Eine große Zerreißprobe beginnt. So geht Gefühlskino ohne Lügen. | <i>Song from the Forest.</i> Regie: Michael Obert. Goodmovies DVD. 97 Minuten. Ca. 17 Euro. Ein amerikanischer Musikologe lebt seit Jahrzehnten bei den Pygmäen im Regenwald. Dieser Dokumentarfilm zeigt Glück und Brüche des Kulturwechsels. | <i>Olive Kitteridge.</i> Regie: Lisa Cholodenko. Warner DVD/Blu-ray. 230 Minuten. Ca. 12/18 Euro. Jede Familie ist auf ihre Weise unglücklich. Mit Frances McDormand und Richard Jenkins schildert diese Miniserie eine schräge, normale, traurige, ulkige Ehe. | <i>Jacques Tati Complete Collection.</i> Arthaus DVD/Blu-ray. 6 Lang- und 7 Kurzfilme. 1109 Minuten. Ca. 56/51 Euro. Der unvergleichliche Tati war als Spaßmacher, Sozialforscher und Visionär genial. Seine Filme lassen die Luft aus der Moderne. |

| | | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|---|
| Tim Schleider Leiter des StZ-Kulturreports | <i>Die Brenner-Box.</i> Regie: Wolfgang Mumberger. Majestic DVD/Blu-ray. 600 Minuten. Ca. 27/33 Euro. Erst wollte ich hier nur „Das ewige Leben“ empfehlen, die jüngste Brenner-Krimi-Verfilmung. Zum Glück hab ich die komplette Box entdeckt. Himmlisch. | <i>Monsieur Claude und seine Töchter.</i> Regie: P. Chauveron. Indigo. DVD/Blu-ray. 93 Minuten. 13/18 Euro. Wer zum Fest einen Film sucht, an dem die ganze Familie ihre helle Freude haben kann, dem sei diese freche französische Multikulti-Komödie empfohlen. | <i>Polizei auf 110. Box 1: 1971-1972.</i> 500 Minuten. 20th Century 3 DVDs/Blu-ray. Ca. 18 Euro. Man soll ja über schlimme Zeiten kein Kino gerade seine Gedanken. Aber die uralten DDR-Krimis entlarven das Böse aus Beste. Verlangt im Trabi: Gib Gas, Genosse! | <i>The James Bond Collection: Alle 23 Filme.</i> 3000 Minuten. 20th Century Fox. DVD/Blu-ray. 80/120 Euro. Wer diese Filmstrecke absolviert, der wird ein Meister sein. In dieser Box noch ein Plätze frei. | <i>Steven Spielberg Director's Collection.</i> Universal. 923 Minuten. 8 Blu-rays. Ca. 47 Euro. Mit „Bridge of Spies“ zeigt Spielberg im Kino gerade seine ganze Kunst. Im Frühwerk bis „Jurassic Park“ lässt sich erforschen, wie der Meister sich entwickelt halt. | <i>Eurovision Song Contest Vienna 2015.</i> Universal. 600 Minuten. 3 DVDs. Ca. 20 Euro. Im Mai haben die Österreicher einen wunderbaren ESC ausgerichtet. Hier kann man nun endlich alles auf noch nervigen ARD-Kommentar genießen. |
|--|---|--|--|--|---|---|

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|--|
| Sybille Simon-Zülch StZ-Kolumnistin | <i>Fargo. Staffel 1.</i> Diverse Regisseure. 20th Century Fox DVD/Blu-ray. 540 Minuten. Ca. 23/27 Euro. Kann das gut gehen? Ein Spin-Off des großartigen Films der Coen-Brüder? Es geht. Und wie! Genauso makaber, brutal komisch und knochentrocken. | <i>Better Call Saul. Staffel 1.</i> Diverse Regisseure. Sony DVD/Blu-ray. 451 Minuten. Ca. 22/27 Euro. Wie wurde aus einem kleinen Winkeladvokaten der herrlich schmerzhaft Saul Goodman aus „Breaking Bad“? Eine Vorgeschichte voll teuflischem Humor. | <i>Victoria.</i> Regie: Sebastian Schipper. Senator DVD/Blu-ray. 138 Minuten. Ca. 13/15 Euro. Sensationell: ein Film ohne Schnitt, der in Echtzeit fünf Typen durch die Berliner Nacht begleitet. Liebesfilm, Thriller, Tragödie, Komödie – alles drin. | <i>Die geliebten Schwestern (Director's Cut).</i> Regie: Dominik Graf. Senator DVD/Blu-ray. 171 Minuten. Ca. 12/18 Euro. Von zaubernder Anmut und mitreißender Leidenschaft ist diese filierende Ménage-à-trois um den jungen Friedrich Schiller. | <i>Olive Kitteridge.</i> Regie: Lisa Cholodenko. Warner DVD/Blu-ray. 230 Minuten. Ca. 12/18 Euro. US-Kleinstadtkosmos, im Zentrum die depressive, sarkastische Olive (Frances McDormand): ergreifendes Meisterwerk über das Leben normaler Menschen. | <i>Aki Kaurismäki Collection.</i> Pandora DVD. 1358 Minuten. Ca. 51 Euro. Alle Filme des großen Finnen mit dem zärtlichen Blick für die stoische Rebellion von Underdogs. Enthalten sind auch vier Musik-Kurzfilme und eine Konzert-Doku mit den Leningrad Cowboys. |
|---|--|--|--|--|---|--|

Unsere Lieblingsmusik

| Einseams Spitze | Ungewohnte Pfade | Das Auge hört mit | Muntermacher | Aus alt mach neu | Talentprobe |
|---|--|---|---|--|---|
| <i>Joe Jackson: Fast forward.</i> Earmusic/Edel Das Chamäleon tritt in die Phase seiner eigenen Klassik ein und will beweisen, dass es selbst mit wechselnden Bands und Begleitern überzeugen kann. Nicht hip, aber durchweg interessant. | <i>St. Germain: St. Germain. Indigo/Warner</i> Elemente afrikanischer Herkunft mischen sich mit stark jazzorientiertem Lounge-Chic und Deep House. Wir bleiben dran hängen und fragen uns, wie so etwas zustande gekommen ist. | <i>Jamie XX: In Colour.</i> Young Turks/XL/Warner/Indigo Nett, wie der Mann von The XX auf diesem Album mit den Regenbogenfarben spielt: Das Booklet illustriert die Titel und weist auf die vielfältigen Klangfarben hin. | <i>Richard Thompson: Still.</i> Proper Records Der Altmeister führt erstmals vor, dass er auch andere Musiker nachempfinden und dabei mit Kompetenz überraschen kann. Das macht munter in einer scheinbar schläfrigen Welt. | <i>Elvis Costello: Unfaithful Music.</i> Universal Ein Rückblick als Soundtrack, vor, dass er auch andere Musiker nachempfinden und dabei mit Kompetenz überraschen kann. Das macht munter in einer scheinbar schläfrigen Welt. | <i>Flo Morrissey: Tomorrow will be beautiful.</i> Glasnoste Nicht recht einzuordnende, ölig entrückte Folkromantik umhüllt die Londonerin bei ihrem CD-Debüt. Das erinnert retromäßig an graue Vorzeiten. Vielleicht kann man damit noch überraschen. |
| <i>Mozart: Arien.</i> Christian Gerhahr, Freiburg Barockorchester. Sony Classical Ein intelligenter Sänger auf dem Höhepunkt seiner stimmlichen Fähigkeiten und ein Weltklasseorchester mit perfektem Stilbewusstsein. Was will man mehr? | <i>Strawinsky: Le Sacre du printemps.</i> Musicaeterna, Teodor Currentzis. Sony Classical Brutal, archaisch, extrovertiert. So schockierend hat kaum einer den Ballett-Klassiker eingesetzt wie der exzentrische Grieche mit seinem Wunderensemble. | <i>J. S. Bach: Messe h-Moll.</i> Gächinger Kantorei Stuttgart, Freiburger Barockorchester, Hans-Christoph Rademann. Carus/Note 1 (2 CDs) Der Bachakademie-Chef zeigt, wohn es stilistisch gehen soll. Eine DVD dokumentiert die Erkundung der Dresdner Version. | <i>Nessun dorma – the Puccini Album.</i> Jonas Kaufmann, Orchestra e Coro Santa Cecilia, Antonio Pappano. Sony Classical Jonas Kaufmann bedient Tenor-Gefühlsextrême mit Schluchzern und protzenden Spitzentönen jenseits aller Klischees. | <i>Bach: Goldberg-Variationen; Beethoven: Diabelli-Variationen; Rzewski: The people united...!</i> Igor Levit. Sony Classical (3 CDs) Drei gewaltige Werke in einer Box, technisch und musikalisch auf höchstem Niveau. Levit zählt zu den Großen der Klavierzunft. | <i>Rachmaninow: Paganini-Variationen, Chopin- und Corelli-Variationen.</i> Deutsche Grammophon Trifonov, einer der aufregendsten und charismatischsten Pianisten unserer Zeit, gibt mit dieser technisch brillanten Einspielung ein Versprechen für die Zukunft. |
| <i>J. S. Bach: Goldberg-Variationen.</i> Alexander Tharaud. Erato/Warner Classics Neun Monate lang ging Tharaud mit den Goldberg-Variationen in Klausur. Die musikalischen Exerzitien tragen wunderbare Früchte. So nuanciert hört man das selten. | <i>Nemanja Radulovic: Journey East.</i> Deutsche Grammophon Klassik, Filmmusik, Folklore – der Geiger Radulovic kann alles. Mit sagenhaft flinken Fingern und Stilbewusstsein trimmt er alles auf Hochglanz – vom seriösen Volktanz bis zu Brahms. | <i>Pierre Bartholomé: Édipe sur la route.</i> Orchestre Symphonique de la Monnaie, Daniele Callegari. Evidence/Harmonia Mundi (2 CDs) Vincent Lemaire's Cover für diesen Mitschnitt ist ein Wurf. Konzentrierter lässt sich Ódipus' verfluchte Einsamkeit kaum fassen. | <i>Maurice Ravel: Daphnis et Chloé, La Valse.</i> Erato/Warner Classics Manche geben dieser Ballettmusik einen seltsam schwellen Grundton. Philippe Jordan und die Ensembles der Pariser Oper dagegen lassen sie mit warmem Herzen schön glitzern. | <i>Arturo Benedetti Michelangeli: The Complete Warner Recordings.</i> Warner Classics (14 CDs) Er war genial und eine Diva, kontrolliert und exaltiert: zum zwanzigsten Todestag des grandiosen Perfektionisten am Klavier gibt es jetzt diese schöne Box. | <i>Rachmaninow: Paganini-Variationen, Chopin- und Corelli-Variationen.</i> Deutsche Grammophon Man muss ihn einfach feiern. Daniil Trifonov ist verdammst jung, virtuos und dabei schon unverschämte reif in seinen musikalischen Gedanken. |



Famos: die Hamburger Band Tocotronic, die Pianistin Annie Fischer, der Dirigent Teodor Currentzis und die Nachwuchs-Folkmusikerin Flo Morrissey (v. l.)

| | | | | | |
|---|---|--|--|---|--|
| <i>Kendrick Lamar: To pimp a Butterfly.</i> Interscope/Universal Raus aus dem Studio und raus auf die Straße! Mit handgespieltem und psychedelischem Jazz, Soul und Funk wird Hip-Hop repolitisiert. Ein glücklicher Befreiungsschlag. | <i>David Torn: Only Sky.</i> ECM/Universal Ein Soloalbum für E-Gitarre und E-Oud, das dem Klang bis in seine abstraktesten Regionen nachspürt. Dark Ambient mit orchestraler Finesse und einer gehörigen Portion Schroftheit. | <i>The Beatles: 1+.</i> Apple/Universal (CD + 2 Blu-ray) Die Beatles, ihre 27 Nummer-Eins-Hits und die dazu gehörigen fünf Promo-Filme in liebevoll restaurierter Form neu zu entdecken. Pop Art at it's allerbest! | <i>DJ Koze: DJ-Kicks. K7/Alive</i> Die Mischung macht 's! Zum Jubiläum der legendären DJ-Kicks-Reihe liefert DJ Koze ein wunderbares Set: originell, schräg, geschmackvoll, voller Humor und ziemlich verstrahlt. | <i>Die Buben im Pelz: Die Buben im Pelz & Freundinnen.</i> Konkord/RTD Veteranen des aktuellen Austro-Pop-Wunders wagen das Unerhörte und transformieren stilischer das legendäre Bananen-Album von The Velvet Underground ins Wienerische. Leiwand! | <i>Erik Honoré: Heliographs.</i> Hubro/Vertrieb Codacex Das Solodebüt des Produzenten und Samplingartisten versammelt minimalistische, über Tiefe verfügende Klangskulpturen zwischen Echtzeit und Archiv. Geheimnisvoll und faszinierend. |
| <i>Mozart: Così fan tutte. Solisten, Musicaeterna, Teodor Currentzis.</i> Sony Classical (3 CDs) Das Wunder aus Perm geht weiter. Radikaler und genauer, zugleich theatralischer und lebendiger hat Mozarts hintergründigste Oper nie geklungen. | <i>Leoš Janáček: Ikada. Collegium Vocale Gent, Het Collectief, Reinbert de Leeuw. Alpha</i> Kinderverse, Trauergesänge, Grotesken, ein Klavierkonzert und andere Nebenwerke aus der musikalischen Schatztruhe des großen Mähren. | <i>Wagner: Der Ring des Nibelungen.</i> Nationaltheater Mannheim, Dan Ettinger/Archim Freyer. Arthaus Musik/Naxos (7 DVDs). Zwei geniale Theaterkünstler, Freyer und Wagner begegnen sich – der optisch überwältigende „Ring“ fürs 21. Jahrhundert. | <i>Joyce & Tony: Live at Wigmore Hall.</i> Erato/Warner Classics (2 CDs) Ein zauberhafter Abend: Joyce DiDonato und Antonio Pappano brillieren mit Rossini, italienischen Liedern und amerikanischen Popular Songs. | <i>Mattia Battistini: The Complete Recordings 1902-1924.</i> Marston (7 CDs) Der vollkommenste Vokalist der Gesangsgeschichte, aus dem Brunnen der Vergangenheit gehoben – 117 Tracks, die die ganze Kunst des Belcanto umfassen. | <i>Kamasi Washington: The Epic.</i> Brainfeeder/Rough Trade Das meist diskutierte Album des Jahres! Ein großer, sehr ambitionierter Jazz-Wurf mit reichlich Geschichtsbewusstsein aus dem Nachwuchs-Off. Und siehe da – es gibt sie noch, die Jazz-Polizei. |
| <i>Strawinsky: Le Sacre du Printemps.</i> Musicaeterna, Teodor Currentzis. Sony Classical Der Dirigent Teodor Currentzis und sein russisches Ensemble spielen die Ballettmusik so, wie sie 1913 gewirkt haben muss: wild und lärmend. Umwerfend. | <i>Schumann: Klavierkonzert, Annie Fischer/Beethoven: 2. Klavierkonzert, Leon Fleisher. Audite/Edel</i> Künstler für Kenner live in Luzern 1960 und 1962. Unterstützt vom Dirigenten Carlo Maria Giulini spielt Fischer Schumann mit sagenhafter Energie und Poesie. | <i>Dinorah Varsi: Legacy. Genuin/Note 1 Musikvertrieb</i> (35 CDs + 5 DVDs) Dinorah Varsi. 2013 viel zu früh gestorben, war eine große Pianistin. Nun liegt ihr Vermächtnis vor. Toll die Meisterklassen auf DVD, ausgezeichnet das Booklet. | <i>Songs of the Arc of Life: Yo Yo Ma, Kathryn Stott.</i> Sony Classical Miniaturen und Pettisessen von Bach/Gounods „Ave Maria“ bis zu Gershwin, arrangiert für Violoncello und Klavier: Yo Yo Ma spielt das mit Sentiment, aber Geschmack und noblem Ton. | <i>Itzhak Perlman – The Complete Warner Recordings.</i> Warner Classics (77 CDs) Ende August feierte Itzhak Perlman seinen Siebzigsten. Sein Geschenk an uns: die wichtigsten Aufnahmen dieses Teufelsgeigers in einer Super-Box. | <i>Saint-Saëns: Klavierkonzerte Nr. 2 und 5. Louis Schwizgibel.</i> BBC Symphony Orchestra. Aparte/Harmonia Mundi Wie sich der 28-jährige Schweizer Louis Schwizgibel in das g-Moll-Konzert stürzt, muss man gehört haben. Hochsympathisch. |

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|--|
| <i>Blur: The Magic Whip.</i> Parlophone/Warner Was für ein Glück von Zufällen. Was für ein Album, das in jeder wunderbaren Sekunde überrascht, das sich so bekannt anfühlt, klug, lustig und zugleich traurig ist. | <i>Various Artists: Unter meinem Birt.</i> Tonpool Medien Kinderlieder? Kinderlieder! Wenn sie denn schon sein müssen, dann bitte von deutschen Könnern wie Peter Licht, Nils Koppruch, Olli Schulz oder Bernd Begemann. | <i>Primo – The Girl behind the name.</i> Prokino/Vertrieb EuroVideo Medien GmbH Man sieht Szenen, die ein ganz normales Mädchen mit einem außerordentlichen Talent zeigen. Ein junge Frau, die Jazzszängen, aber kein Popstar sein wollte. | <i>Tocotronic: Das rote Album.</i> Vertigo Berlin/Universal Die Band war immer dagegen. Jetzt singt Dirk von Lowtzow von der Liebe, fürs Knutschen und auch gegen Payback-Punkte. | <i>David Bowie: Five Years (1969-1973)</i> Parlophone/Warner (12 CDs) Prachtbox, mit der man sich bestens die Zeit des Wartens auf das neue Bowie-Album vertreiben kann. Es geht zurück in die Jahre, als Bowie zu Bowie wurde. | <i>The Slow Show: White Water.</i> Haldern Pop Recordings Der Sänger mit der tiefen, beruhigenden Stimme könnte vierzig oder auch fünfzig Jahre alt sein. Er ist viel jünger. Dieses Album ist schlichtweg fantastisch. |
|---|---|---|--|--|--|

| | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|
| <i>Eagles of Death Metal: Zipper down.</i> Universal Alternativen für die Freiheit der Künste, in jeder Hinsicht: Das aktuelle Album der amerikanischen Alternativband, die in der Pariser Terrormacht im Club Bataclan spielte. | <i>Björk: Vulnicura – String Version.</i> Embassy of Music/Warner Angesichts nicht so bombiger Konkurrenz in diesem Jahrgang (Bilderbuch, Julia Holter oder die Libertines allenfalls) darf hier die Streichervariante des schönsten Popalbums des Jahres stehen. | <i>Tocotronic: Das rote Album.</i> Vertigo Berlin/Universal Das zweitbeste Album des Jahres, im Hörgenuss veredelt durch den brillianten Vorgänger „Lonerism“ greifen, einer Quasineuerfindung des musikalischen Rads. | <i>Tame Impala: Currents.</i> Caroline/Universal Herrlich pulsierendes, unter Dampf stehendes Album. Bitte unbedingt jederzeit auch zum nächsten Vorgänger „Lonerism“ greifen, einer Quasineuerfindung des musikalischen Rads. | <i>Kante: In der Zuckerfabrik.</i> Hook/Indigo Ob Burg, Resi oder Thalia: an den führenden deutschsprachigen Bühnen hat die Hamburger Band mit ihren hier versammelten exzellenten Theatermusikern Klassiker wachgeküsst. | <i>Jamie XX: In Colour.</i> Young Turks/XL/Beggars/Indigo Das Solodebüt des The XX-Kopfs untermauert vielschichtig ein großes Potenzial an Schöpfergeist. Von dem Briten werden wir hoffentlich noch einiges zu hören bekommen. |
|---|--|---|---|--|--|

